



<https://biz.li/2zzi>

HANDBALLDINOS SPIELEN HEUTE IN BERNBURG

Veröffentlicht am 01.12.2018 um 14:16 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die erste Partie des 14. Spieltages in der 3. Liga Nord

findet heute um 17 Uhr in der Bruno Hinz Sporthalle in Bernburg statt. Dort stehen sich der SV Anhalt Bernburg und der Handball Hannover-Burgwedel e.V. gegenüber. Der Tabellenzwölfte empfängt den Tabellendreizehnten. Für beide Mannschaften ist es eine richtungsweisende Partie, kann der Sieger sich erst einmal ein wenig Luft im Abstiegskampf verschaffen. Ansonsten ist der Ausgang völlig offen, allein die Tagesform wird den Ausschlag über Sieg und Niederlage geben. der HHB kommt mit der Empfehlung eines Unentschiedens in Potsdam, Bernburg konnte das jüngste Heimspiel gegen Schwerin knapp gewinnen. Eine ganz gute Heimmannschaft (drei von sechs Heimspielen wurden gewonnen) trifft auf eine nicht schlechte Auswärtsmannschaft (in sechs Auswärtsspielen wurden fünf Punkte geholt). Der HHB wird nicht in Bestbesetzung nach Bernburg reisen können. Linksaußen Steffen Dunekacke fehlt wegen eines privaten Termins und Kreisläufer Stefanos Michailidis steht nach erfolgreicher Nasenoperation in den kommenden Wochen nicht zur Verfügung. Yamato Takahashi, dritter Torhüter des HHB muss mit einem Loch im Trommelfell passen und auch Christian Hoff ist angeschlagen. Er zog sich im Abschlusstraining eine Leistenzerrung zu, über seinen Einsatz wird man erst in Bernburg entscheiden können. Somit sind die anderen HHB-Akteure gefordert. Trainer Claas Wittenberg baut auf seine beiden Stammtorhüter Mustafa Wendland und Pascal Kinzel sowie eine stabile Deckung. Wenn sich der HHB hier besser als zuletzt präsentieren kann, wird man in Bernburg eine Siegchance haben. Weniger als 30 Gegentore sollten für Burgwedel der Maßstab sein. Im Angriff dürfte das Torewerfen gegen Bernburg nicht allzu schwierig werden. Der SV Anhalt ist die Schießbude der Liga und hat in den bisherigen 13 Begegnungen schon 424 Treffer hinnehmen müssen. Mit einem Schnitt von 32,6 Gegentoren weisen die Anhaltiner hier den schlechtesten Wert in der Liga auf. Hier liegt die Hauptverantwortung beim HHB auf Nenad Bilbija, Marius Kastening, Florian Freitag, Kay Behnke sowie den beiden Linkshändern Thomas Bergmann und Artjom Antonevitch. In den beiden letzten Spielen konnte Burgwedel 29 Treffer erzielen, vielleicht reicht das in Bernburg sogar zu einem Sieg.